

Katholische Pfarrei St. Georg und St. Josef Darmstadt

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)

Protokoll der Sitzung
des Pfarrgemeinderats am Montag, 26. August 2024

Ort: Pfarrheim St. Georg

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend:

Lars Albermann, Andreas Keil, Nikolas Kolmar, Gemeindereferent Ingo Kunkel, Meryline Leskow, Stefanie Seemann, Mathias Sondermann, Lukas Mersch, Michael Augenstein, Anne Habermann, Hille Beckenkamp, Sonja Senftleben

Entschuldigt fehlen: Daniela Braun, Lauryn Gyan, Lennox Riegel, Leo Szmiga

Protokoll: Lukas Mersch

TOP 1: Aktuelle Eindrücke aus dem Gemeindeleben

- Die Gottesdienste am letzten Ferienwochenende wurden gut besucht.
- Es wurde berichtet, dass Gottesdienste in Eberstadt auch von Nachbargemeinden besucht werden
- Dem Aufruf, als Kirche über die Kerb zu gehen, wurde nachgegangen und es waren ca. 15 Personen, die mitgegangen sind. Es wurde überlegt, ob die Präsenz der Eberstädter Kirchen auf der Kerb noch ausgeweitet werden können. Eventuell mit eigenem Stand.

Gemeindereferent Ingo Kunkel berichtet von KjG

- Jugend war als eine Gruppe aus dem Pastoralraum in Rom. 11 Personen aus Eberstadt waren dabei. Es wurde berichtet, dass es eine sehr schöne Reise war. Nach der Romwallfahrt gab es einen Gottesdienst zu diesem Thema.
- Die KjG hat wieder das Zeltlager veranstaltet. Es wurde berichtet, dass alles gut geklappt hat und die Stimmung sehr gut war. PGR Mitglieder berichteten von ihren Kindern, dass es ihnen ebenfalls gut gefallen hat. Organisation war gut.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung; Beschluss zur TO

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung erfolgt

TOP 3: Arbeitskreis Ökumene

Stefanie Seemann berichtet vom Ökumenischen Arbeitskreis Eberstadt:

Im November 1991 treffen sich VertreterInnen der kath. Pfarrgemeinden Eberstadt, der ev. Gemeinden Christuskirche, Dreifaltigkeitskirche, Eberstadt-Süd, der ev. Stadtmission und dem CVJM zum ersten Mal, um verschiedene Veranstaltungen für „das Jahr mit der Bibel“ im Jahr 1992 zu planen.

Nach dem Bibeljahr beschließen die Akteure auch weiterhin zusammen zu bleiben, weil vor allem die erlebte Gemeinschaft über die Konfessionsgrenzen hinweg für alle Beteiligten sehr positiv war.

Inzwischen haben sich die griech.-orthodoxe Gemeinde Hl. Nikolaos, die ev. Marienschwesternschaft, die Adventgemeinde und K im Fluss e.V. dem Kreis, der sich jetzt Ökumenischer Arbeitskreis nennt, angeschlossen.

Der Arbeitskreis hat keine Satzung oder Geschäftsordnung und trifft sich 4–5mal im Jahr. Gustav Fetzner vom CVJM moderiert seit Beginn die Treffen und übernimmt die Protokolle sowie weitere organisatorische Aufgaben. Finanziell wird der ÖAK durch die Dotterstiftung und durch Spenden der Gemeinden unterstützt.

Über das Jahr verteilt, organisiert der ÖAK unterschiedliche Veranstaltungen in Eberstadt, wie Gottesdienste, Konzerte, die Mahnwache zur Pogromnacht und die ökumenische Woche im Frühjahr.

In der Coronazeit entstand die Aktion „Weihnachten ist für alle da“, die in diesem Jahr bereits zum 4. Mal auf unterschiedlichen Plätzen in Eberstadt stattfindet.

Vertreter für St. Georg/St. Josef sind: Monika Cebulla, Jutta Gensmer-Träxler und Stefanie Seemann. Ingo Kunkel ist von hauptamtlicher Seite zugeordnet.

Zu klären ist, inwieweit die Hauptamtlichen den Arbeitskreis unterstützen, und wo die Grenze gezogen werden soll. Z.B. „Weihnachten ist für alle da“, ist eine gute Aktion. Die Frage ist noch welche Hauptamtlichen dann dabei wären.

Hauptamtlichen aus Katholischer und Evangelischer Kirche möchte sich am 12.9 dazu austauschen.

Es wurde vorgeschlagen, dass für jede Veranstaltung eine Institution den Hut auf hat und dann die anderen entscheiden können, in wie weit sie da mitgehen.

Weitere Worte von Stefanie Seemann: wertschätzender und guter Austausch in dem Arbeitskreis. Interessante Gespräche.

Es kam die Frage ob weitere Institutionen mitmachen können:

Es ist ein Ökumenischer Arbeitskreis und kein Interreligiöser Arbeitskreis. Voraussetzung als Institution mitzumachen wäre ein Bezug zu Bibel.

Am 10. November soll eine Mahnwache an der Modaubrücke stattfinden. Aus allen Gemeinden sollen die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst dort hinlaufen.

Zu Unterstützung des Arbeitskreis Ökumene wird geprüft, wo er auf der Homepage verlinkt werden kann (<https://oeak-darmstadt-eberstadt.de/>)

TOP 4: Verwaltungsräte

VWR St. Georg

Es wurde berichtet, dass es einen Austausch über zukünftige Räumen der Kinderkleiderkammer gegeben hat. Es gibt schon Ansätze, diese sollen am 27.8. besprochen werden.

VWR St. Josef

Zugriffe zur Verwaltung des Geldes dauert sehr lange. Derzeit geben ehemalige Mitglieder aus dem VWR Rechnungen frei.

Es wird demnächst einen Mieterwechsel der Studentenwohnung in St. Josef geben. Ein Nachmieter wurde bereits vorgeschlagen.

Weiteres Thema im VWR St. Josef wird der Einbruch sein. Aus Sakristei wurden u.a. die Kollekte gestohlen (ca. 500€). Mit der Polizei wird es ein Beratungsgespräch geben, wie die Kirche besser geschützt werden kann.

TOP 5: Treffen mit den PGRs des Pastoralraums

In der Vergangenheit gab es in den anderen Gemeinden schon Treffen für einen gemeinsamen Austausch. Stefanie Seemann schlägt vor, dass dieses Event bei uns stattfinden soll. Eventuell im Mai 2025.

TOP 6: Fest der Ehrenamtlichen

Das Fest der Ehrenamtlichen soll wieder stattfinden. Es wurde überlegt, ob eine andere Location als St. Josef oder St. Georg in Frage kommt. Diese sollte aber in Eberstadt sein. Das Vorbereitungsteam bestehend aus Anne Habermann, Sonja Senftleben, Andreas Keil und Mathias Sondermann wird sich dazu austauschen.

Einladungen für das Fest waren in der Vergangenheit sehr aufwendig. Daher wurde letztes Jahr die Einladung öffentlich gemacht und soll auch in diesem Jahr über die Verantwortlichen der verschiedenen Gruppen erfolgen.

TOP 7: Verschiedenes

- Workshop findet vom 28.-29.09. in Seeheim statt. Samstag voraussichtlich von 10 Uhr bis ca. 18 Uhr und der Sonntag startet mit dem Gottesdienst und geht dann bis ca. 14-15 Uhr. Beim Workshop werden die Themen der letzten Legislaturperiode analysiert und es wird geschaut welche für die aktuelle Legislaturperiode relevant sind.

- Bevor der Vorschlag für die neue Gottesdienstordnung zur Abstimmung in die Pastoralraumkonferenz geht, wird er vorab mit dem PGR besprochen. Dies soll im Rahmen des Workshops stattfinden.
- Die Dotterstiftung bat, für den Gottesdienst an ihrem 10-jährigen Jubiläum am 1.12. auf 11 Uhr zu verschieben. Der Pfarrgemeinderat hat keine Einwände
- Siegrid Volk macht ein Referendariat im Team der Hauptamtlichen des Pastoralraums.
- Bei der nächsten PGR-Sitzung am 06.11. übernimmt Sonja Senftleben den geistlichen Impuls, Andreas Keil schreibt das Protokoll.